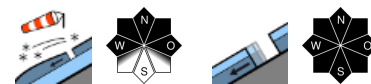


Tribschneepakete weiterhin meiden



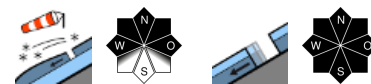
2400 m

Großenedigergruppe Nord, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr

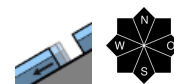


Waldgrenze

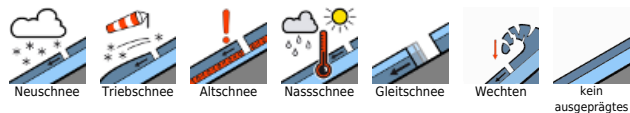
Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe



Lawinprobleme



Gefahrenstufen







Exposition

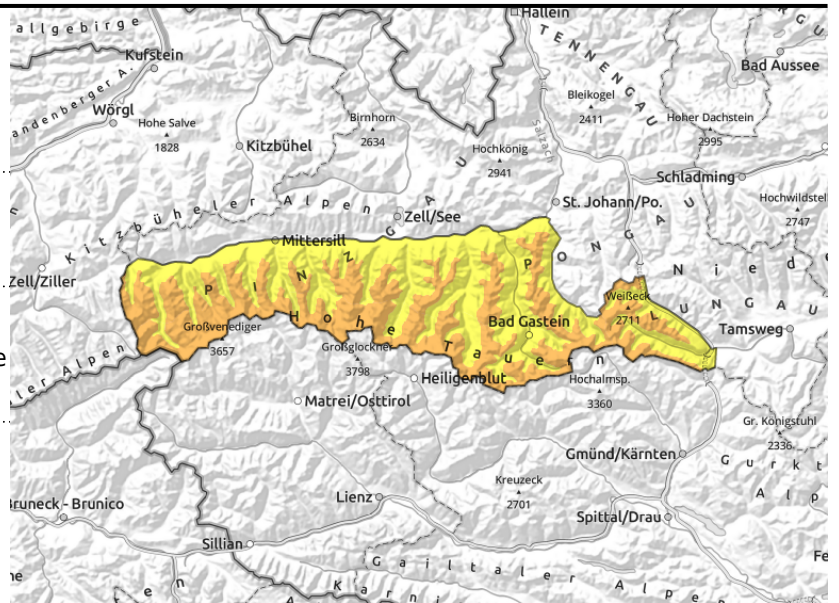


Großvenedigergruppe Nord, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Ankogelgruppe, Muhr



  kammnah und kammfern, teils komplett abgeblasen, mächtige Einwehungen und Wechten

  aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich



Weiterhin frischer Triebsschnee durch Südföhn

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2400 m ERHEBLICH, darunter mäßig. Mit beständigem Südwind bilden sich weiterhin frische, störanfällige Triebsschneeanstimmungen. Lawinen können bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden und mittelgroß werden. An sehr steilen Schattenhängen über 2400 m können vereinzelt auch ältere Triebsschneeanstimmungen noch durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem am Übergang von wenig zu viel Schnee, Lawinen können groß werden. Triebsschneeanstimmungen sollten auch an sehr steilen Nordhängen im Waldgrenzbereich mit Vorsicht beurteilt werden. Der Triebsschnee ist gut zu erkennen und sollte gemieden werden.

Aus steilem Grasmattengelände sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Schnee vom vergangenen Freitag konnte sich übers Wochenende recht gut setzen und mit der Altschneedecke verbinden. Der Südwind leistet allerdings weiterhin ganze Arbeit. Windexponierte Flächen sind teils bis zur Altschneedecke abgeblasen, daneben liegen mächtige Triebsschneepakete. Die Oberfläche ist sehr unregelmäßig. Es gibt große Wechten. Sonnseitig ist der Schnee pappig bzw. trägt eine Schmelzkruste. Windgeschützt und rein schattseitig lässt sich zum Teil noch Pulverschnee finden. Als Schwachschicht für ein Schneebrett dient meist der lockere Schnee unter dem Triebsschnee, tiefer liegende Schwachschichten in der Altschneedecke sind kaum ansprechbar. Stellenweise wurde auch Oberflächenreif überweht.

Wetter

Entlang des Alpenhauptkamms und in den Nockbergen drücken von Süden her tiefe Wolken gegen die Berge und sorgen für eine eingeschränkte Sicht. Hier kann es auch immer wieder regnen bzw. ab etwa 1500 bis 1700m schneien. In den hohen Lagen können etwa 10 cm Neuschnee dazukommen. Der Wind weht weiterhin in Verfrachtungsstärke, entlang der Tauern auch lebhaft mit Böen bis 60 km/h aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen steigen im Tagesverlauf in 2000m von -3 auf etwa 0 Grad, in 3000m werden um -5 Grad erreicht.

Tendenz

Langsame Entspannung der Triebsschneesituation. Die Gleitschneeaktivität nimmt langsam wieder zu.

Lawinprobleme



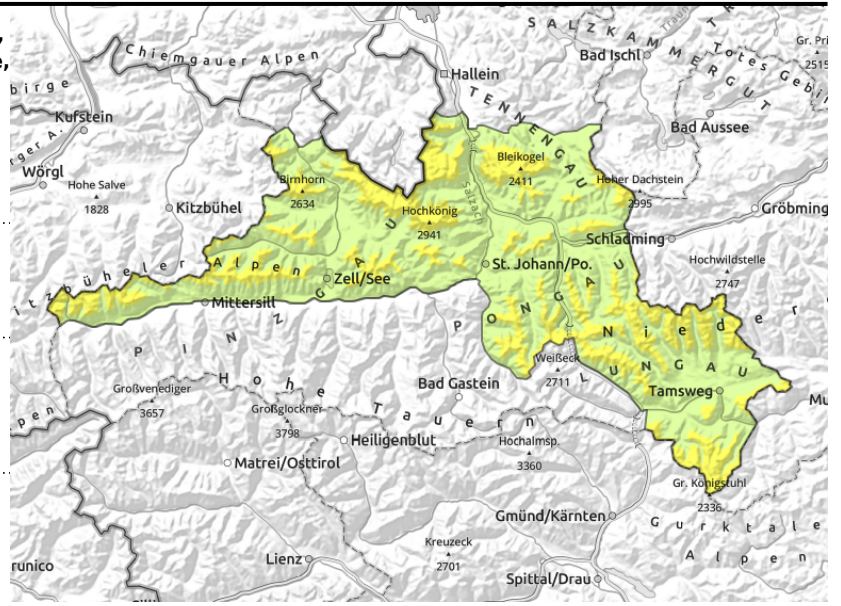
Gefahrenstufen



Exposition



Loferer und Leoganger Steinberge, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge



Waldgrenze



vor allem kammnah und hinter Geländekanten, exponiertes Gelände ist abgeweht



aus steilem Grasmattengelände, zu jeder Tageszeit möglich

Auf Windzeichen achten und Tribschnee ausweichen

Die Lawinengefahr ist ab der Waldgrenze MÄßIG, darunter GERING.

Der frische, vom Südwind gebildete Tribschnee kann vor allem kammnah als kleines bis mittelgroßes Schneebrett ausgelöst werden. Meist bedarf es dazu inzwischen jedoch große Zusatzbelastung oder sehr bis extrem steiles Gelände.

Kleine Gleitschneelawinen sind im steilem Grasmattengelände möglich.

Schneedeckenaufbau

Der Schnee vom vergangenen Freitag konnte sich übers Wochenende gut setzen und mit der Altschneedecke verbinden. Rein schattseitig lässt sich noch zum Teil Pulverschnee finden. Sonnseitig ist der Schnee weit hinauf pappig geworden bzw. trägt einen Schmelzharschdeckel. Wind ausgesetztes Gelände trägt einen Windharschdeckel. Als Schwachschicht für ein Schneebrett dient meist der lockere Schnee direkt unter dem frischen Tribschnee. Tiefer gelegene Schwachschichten in der Altschneedecke sind kaum ansprechbar.

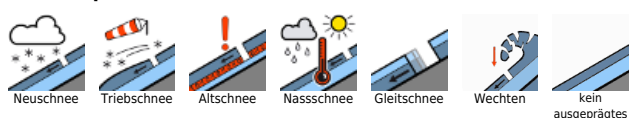
Wetter

Am Dienstag sind die Wolken überwiegend dicht, die Wolkenuntergrenze liegt aber meist über den Gipfeln. Somit herrscht häufig eine diffuse Sicht, es bleibt aber meist trocken. Vormittags kann es zeitweise unergiebigem Niederschlag geben, oberhalb von etwa 1500 m schneit es leicht. Meist kommt kaum Neuschnee zusammen, im Lungau kann es etwa 5 cm Neuschnee geben. Der Wind weht meist nur schwach bis mäßig, im Bereich der Niedere Tauern und dem Lungau vormittags mit Böen bis 50 km/h aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen in 2000m -1 bis 1 Grad, in 3000m werden um -4 Grad erreicht.

Tendenz

Langsame Entspannung der Tribschneesituation. Die Gleitschneeaktivität nimmt langsam wieder zu.

Lawinenprobleme



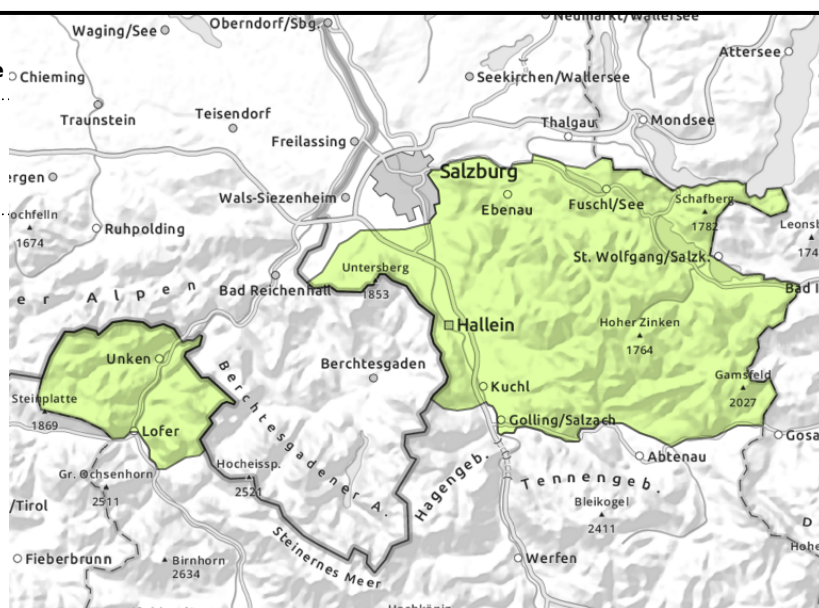
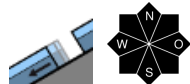
Gefahrenstufen



Exposition



**Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe,
Untersbergstock, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe**



Gute Setzung - wenig Schnee

Die Lawinengefahr ist gering. Aus dem steilen Grasmattengelände sind einzelne kleine Gleitschneelawinen möglich. Kamnaher Tribschnee ist nur mit großer Zusatzbelastung als kleines Brett auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Gut gesetzte Schneedecke mit Harschdeckel sonseitig in der Früh. Rein schattseitig teils etwas Pulverschnee.

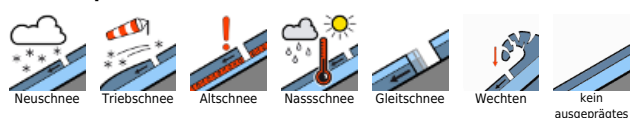
Wetter

Am Dienstag sind die Wolken überwiegend dicht, die Wolkenuntergrenze liegt aber meist über den Gipfeln. Somit herrscht häufig eine diffuse Sicht. Zwischendurch kann es auch kurz auflockern. Der Wind weht meist nur schwach aus südlichen Richtungen. Die Temperaturen erreichen in 2000m 0 bis 2 Grad.

Tendenz

Wenig Änderung.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

